

Kath. Pfarrgemeinde
Bad Wiessee
Ostern 2013



Liebe Mitchristen/-innen im Pfarrverband Gmund – Bad Wiessee, werte Kur- und Feriengäste, geschätzte Freunde/-innen und Interessierte an unseren Pfarreien,

wenn dieses Jahr Ostern auf uns zukommt, dann haben wir wahrscheinlich einen neuen Papst. So heißt es jedenfalls momentan, derweil ich dieses Grußwort schreibe. Wir haben dann einen neuen Papst und wie viele Erwartungen sind auf ihn gerichtet. Und er wird sie nicht alle erfüllen können. Auch das wissen wir sicher. Vielleicht braucht er es auch gar nicht und gibt mehr Kompetenzen und Entscheidungsfreiheit an die einzelnen Bischofskonferenzen in der ganzen Welt ab. Ich meine, der Zentralismus der Kirche ist ihr in der letzten Zeit zum Stolperstein geworden. Es gibt keine Lösungen für alle. Warum soll ein Land manches nicht für sich entscheiden können? Die Bischöfe und die gewählten Vertreter des Gottesvolkes.

Wer wird Papst? Vielleicht stellt sich die noch wichtigere Frage: Wer bin ich? Wer bin ich als Christ/-in, als Katholik/-in? Mir ist in Taufe, Firmung und Kommunion ein ungeheurer Schatz mit auf den Weg gegeben. Mit dem darf ich wuchern und die Entscheidungen meines Lebens fällen. Vielleicht liegt es zuerst bei mir, ob und wie es mit dem Reich Gottes weiter geht. Eine ungeheure Begleitung und Führung stehen mir für alle Eventualitäten meines Lebens zur Seite und zur Verfügung. Völlig unabhängig davon, wer Papst oder Bischof ist. Letztendlich wird es einzig darauf ankommen, dass Christus auferstanden ist. Und was wir Christen daraus machen. Die Christenheit insgesamt und jeder einzelne für sich und seine Umgebung.

In unserem Pfarrverband drückt uns auch heftig die Frage: Wann wird unser Kaplan Martin Kurlitsch wieder gesund sein? Momentan kann man sagen, dass seine Heilungschancen weiterhin gut sind. Wir alle wünschen Ihm, dass er baldmöglichst wieder in unserer Pfarreigemeinschaft mitarbeiten kann. Wir alle wünschen Ihm möglichst bald ein echtes und wahrhaftiges Ostern und eine richtige Auferstehung zu neuen Taten. In diesem Zusammenhang Ihnen allen auch ein herzliches Dankeschön, dass Sie die momentane Situation einfach und selbstverständlich mittragen. Unseren großen Helfern dabei ein herzliches Vergelt's Gott: Pfr. Hans Hamberger und Diakon Peter Salamon, und allen Mitarbeiter/-innen im Pfarrverband.

Ihnen allen ein frohes Osterfest

Ihr Pfarrer Wieland Georg Steinmetz und alle Mitarbeiter/-innen



Wie viele Brote habt ihr? Eine alltägliche Frage mit so vielen Facetten: Weißt du, wie viel du hast? Kennst du deine Fähigkeiten? Ahnst du, wie viel sich daraus machen lässt? Hast du es je ausprobiert? Sind der Hunger nach Gerechtigkeit und der Durst nach Solidarität lebendig in dir? Das neue MISEREOR-Hungertuch der Künstlerin Ejti Stih setzt sich mit diesen Fragestellungen auseinander.

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern



Mittwoch

20.03.2013 18:00 bis
19:00 Uhr Beichtgelegenheit St. Anton, (fremder Beichtvater)

Sonntag

24.03.2013 09:00 Uhr Pfarrgottesdienst Maria Himmelfahrt mit Palmweihe u. Palmprozession, festliche Bläsermusik

Donnerstag

28.03.2013 15:00 Uhr Gründonnerstag
Kindergottesdienst, Maria Himmelfahrt
anschl. Beichtgelegenheit für Kinder
19:30 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl
St. Anton
(es singt der Kirchenchor)
anschließend stille Anbetung und Beichtgelegenheit
22:00 Uhr Ölbergandacht zum Abschluss der Anbetung
St. Anton

Freitag

29.03.2013 09:00 Uhr Karfreitag
Kreuzweg Maria Himmelfahrt
Beichtgelegenheit während des Kreuzweges
10:00 Uhr Kreuzweg der Kinder St. Josefsheim
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie St. Anton
(mit Chormusik zur Passion)
im Anschluss Gebet vor dem Hl. Grab,
Beichtgelegenheit

Samstag

30.03.2013 21:00 Uhr Karsamstag
Feier der Osternacht
Maria Himmelfahrt mit Speisenweihe.
Im Anschluss Agape im St. Josefsheim

Sonntag

31.03.2013 09:00 Uhr Ostersonntag
Pfarrgottesdienst, Maria Himmelfahrt
mit Speisenweihe
10:30 Uhr Osterhochamt St. Anton mit Speisenweihe.
Musikalische Gestaltung: Mozart - Spatenmesse
für Soli, Chor und Orchester; Händel - Halleluja

Montag

01.04.2013 07:30 Uhr Ostermontag
Hl. Messe, Maria Himmelfahrt
für die Teilnehmer der Osterfahrt und die Pfarrei
(Osterfahrt vom 01.04.-07.04.13 an den Gardasee)
10:30 Uhr Familiengottesdienst, St. Anton
anschließend Emmausgang und Ostereiersuche
für Familien mit Kindern

Beichtgelegenheit in der Karwoche

Mittwoch, 20. März

St. Anton: 18.00 – 19.00 Uhr
(mit fremdem Beichtvater)

Gründonnerstag, 28. März

Für Kinder: Maria Himmelfahrt –
nach der Kinderandacht
(Beginn 15.00 Uhr)
St. Anton – nach der Messe vom letzten
Abendmahl (Beginn 19.30 Uhr)

Karfreitag, 29. März

Maria Himmelfahrt, während des Kreuzweges (Beginn 09.00)
St. Anton, nach der Karfreitagsliturgie (Beginn 15.00 Uhr)



Palmsontagskollekte am 24. März für die Christen im Heiligen Land

Am Palmsonntag sind wir Christen weltweit zum Gebet und zur Solidarität mit unseren Brüdern und Schwestern im Heiligen Land aufgerufen.

Die Auseinandersetzungen zwischen Israelis und Palästinensern haben gravierende Konsequenzen für die Christen im Heiligen Land. Die Wiege der Christenheit und die dort lebenden Menschen brauchen unsere Hilfe.

„Wir müssen also weiter mithelfen, dass christliches Leben weiterhin hier stattfinden kann, dass christliche Gemeinschaften an den Wiegen der Christenheit bestehen bleiben“, appelliert Bischof Ackermann.



es der gemeinsamen Anstrengung aller Gläubigen bedarf, um konkrete Hilfe zur Unterstützung und Sicherung christlichen Lebens und damit unserer christlichen Hoffnung im Heiligen Land leisten zu können.

Die Palmsonntagskollekte erwächst aus der Verantwortung aller Christen für das Heilige Land, das auch für uns Heimat ist. Mit einer großzügigen Spende am Palmsonntag stärken wir unsere Brücke ins Heilige Land. Eine Brücke, die Hoffnung, Verbindung und Austausch schenkt. Helfen Sie mit!



Der diesjährige Leitgedanke zur Palmsonntagskollekte

„Hilfe leisten - Hoffnung spenden. Unser Einsatz für die Christen im Heiligen Land“ soll uns deutlich machen, dass

Die Kirchenverwaltung informiert:

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde!

Die Wahlen zur Kirchenverwaltung sind vorbei; die neugewählten Mitglieder wurden bereits im Weihnachtspfarrbrief 2012 vorgestellt.

Ab 1. Januar 2013 hat die neugewählte Mannschaft ihre Tätigkeit aufgenommen.

In der konstituierenden Sitzung am 31. Januar 2013 wurde ich wieder zum Kirchenpfleger bestimmt. Dieses Amt darf ich schon seit 1976 ausüben und es bereitet mir immer noch viel Freude. Den ausscheidenden Mitgliedern der bisherigen Kirchenverwaltung, Hartwig Bayerschmidt (48 Jahre), Anton Grauvogl (24 Jahre), Antonia Stark (6 Jahre) und Markus Trinkl (6 Jahre) sei auf diesem Weg noch Dank für ihre Arbeit gesagt, nachdem diese Tätigkeit in der Kirchenverwaltung weitestgehend im Hintergrund geschieht, und die Pfarrgemeinde deshalb von dieser Arbeit relativ wenig mitbekommt.

Gerade deshalb sei an dieser Stelle nochmal auf die Bedeutung dieser Tätigkeit hingewiesen.

Auf die neue Kirchenverwaltung wartet eine Menge an Aufgaben. Neben dem Hauptaufgabenbereich Finanzen - Personal gehört auch die Erhaltung der kirchlichen Gebäude zu ihrer Pflicht.

So muss endlich die Renovierung des „Alten Pfarrhauses“ bei der Kirche Maria Himmelfahrt in Angriff genommen werden. Die Außenfassade und der Turm der Kirche Maria Himmelfahrt benötigen dringend eine Sanierung.

In der Kirche St. Anton müsste eine neue Orgel angeschafft werden und



*Unser alter und
neuer Kirchenpfleger*

noch einige andere Dinge dazu. Dies sind nur die wichtigsten anstehenden Aufgaben der neuen Kirchenverwaltung.

Auf die Pfarrgemeinde werden daher erhebliche Kosten zukommen. Ich bitte Sie daher sehr herzlich weiterhin um Ihre Spendenbereitschaft und stehe auch gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Sie können uns auch gerne eine Spende auf unser Konto 8654206 bei der KSK Miesbach-Tegernsee, BLZ 71152570 überweisen; Kath. Kirchenstiftung Bad Wiessee.

Unser Pfarrbüro stellt Ihnen dafür auf Anfrage gerne eine Spendenquittung aus.

Ich möchte mich schon im Voraus bereits bei Ihnen sehr herzlich bedanken.

Ein frohes Osterfest und „Alles Gute“ wünscht

Herbert Stadler, Kirchenpfleger.

Neues aus dem Pfarrverband



Jetzt gehören wir zusammen und es bleibt doch irgendwie alles wie es vorher war?

Nein! Es gibt schon sichtbare Veränderungen.

Die Gottesdienstanzeiger von Bad Wiessee und Gmund werden wohl schon in beiden Pfarreien gelesen!

Wir Wiesseer wollten die Schauspieler des Krippenspieles zum Pizzaessen einladen. Krippenspieler + Pizzaessen !!! Das hat nun auch die Gmunder Jugend gelesen. Da hat man sich gleich angesprochen gefühlt. Nur wir Organisatoren hatten natürlich nicht soweit gedacht.

Über Umwege haben wir einen Tag vorher von den Plänen der Jugend erfahren. Wir hätten schön alt ausgesehen, wenn statt 15 Pizzaessern, dann über 30 dagewesen wären.

So konnten wir aber die Bestellung der Pizzen verdoppeln und waren sehr gespannt, ob die Gmunder es tatsächlich durchziehen würden.

Und sie kamen, sogar fast vollzählig. Wir verbrachten einen lustigen Nachmittag miteinander und jede Gruppe hat ihr Krippenspiel noch einmal vorgetragen.... sogar den Text konnten noch alle auswendig.

Zum Thema Pfarrverband müssen wir uns also nur ein Beispiel an unserer Jugend nehmen, die haben keinerlei Berührungängste. Gott sei Dank!

Für den Pfarrverband und alle Krippenspieler

Gertrud Stadler

Dankeschön

Wir wünschen Kaplan Kurlitsch gute Besserung und hoffen, dass er bald gesund zurückkommen kann.

Seit November letzten Jahres unterstützen uns Pfarrer Hamberger und Diakon Salamon tatkräftig. Fast alle Gottesdienste können dadurch in Gmund, wie auch in Bad Wiessee, zu den gewohnten Zeiten gefeiert werden. Wir, die Vertreter aller Gremien möchten uns herzlich bei beiden bedanken. Es ist schön, dass sie viel Zeit ihres Ruhestandes für uns geben, um mit uns die Gottesdienste zu feiern.

Im Falle einer längeren Erkrankung gibt es leider keine Unterstützung von der Diözese und so ist die Pfarrgemeinde auf sich gestellt. Da sind wir sehr dankbar für ihre Unterstützung.

Gertrud Stadler



**Jener Tag,
an dem er
wiederkommt,
beginnt
immer heute.**

Erstkommunion im Pfarrverband

Seit Januar bereiten sich in unserem Pfarrverband 47 Kinder auf die erste heilige Kommunion vor.

ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG – IN DER FAMILIE:

Den Familien der Erstkommunionkinder kommt in der Vorbereitungszeit eine besondere Aufgabe zu: Hier wird gemeinsam gebetet, hier wird versucht, gemeinsam am Wochenende einen Gottesdienst mitzufeiern, hier ist das Kommunionkind mit all seinen Fragen eingebunden, begleitet und behütet.



ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG – IN DER SCHULE:

Im Religionsunterricht lernen die Kinder die Bedeutung von Jesus Christus in den Gestalten von Brot und Wein und den Ablauf der Heiligen Messe noch genauer kennen.



ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG – IN DEN PFARRGEMEINDEN:

Hier erleben die Kinder in 10 Gruppenstunden, wie schön es ist, gemeinsam zu beten, zu singen, zu basteln und von Jesus zu hören.



In zwei Kommunionkindergottesdiensten am Freitagnachmittag dürfen unsere Kinder mit Pfarrer Steinmetz nachfühlen und nachspüren, wie es den Jüngern mit Jesus beim Abendmahl ergangen ist.



Am „Fest der Darstellung des Herrn“ und in der Fastenzeit dürfen die Kommunionkinder besondere Aufgaben in den Familiengottesdiensten übernehmen.



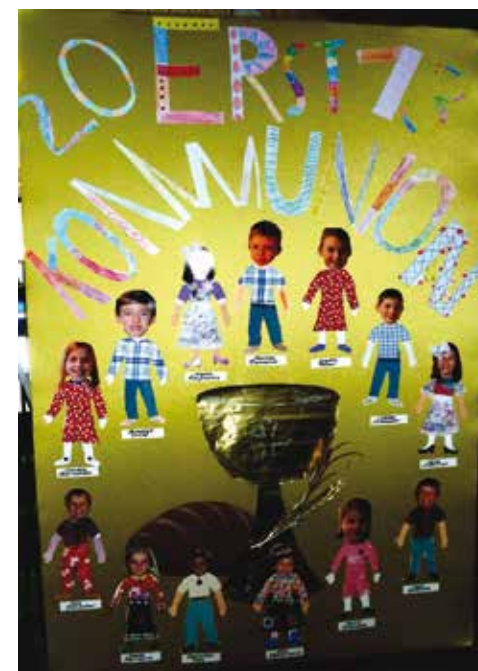
Bei der Vorbereitung auf die erste Beichte erfahren die Kinder, wie schön es ist, wenn einem vergeben wird.



Im Laufe der Gruppenstunden verziert jedes Kind seine Erstkommunionkerze.



Nach der Vorbereitungszeit werden 34 Kinder am 28. April 2013 in Gmund und 13 Kinder am 9. Mai in Bad Wiessee zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.



Gott entzündet ein Licht, das sagt dir: fürchte dich nicht.
Zeig du der Welt dieses Licht, und sprich: fürchte dich nicht.

Wenn einer kommt und tröstet dich, und einer sagt, ich liebe dich,
dann wird es hell in deinem Herzen, so wie bei einer Kerze.

Wenn einer dir zur Seite steht, und mit dir schwere Wege geht,
dann ist die Angst ganz schnell vorbei und du bist wirklich frei.

Wenn du dem andern Hilfe gibst und ihn so nicht beiseite schiebst,
dann bringst du Gottes Licht für ihn und er kann weiter zieh'n.

*Alexandra Schießl
Gemeindereferentin*

Glaubensbekenntnis – anders

Ich glaube, dass Gott unsere Hände benutzt,
wenn er am Menschen vollzieht sein Erbarmen;
und die Verlierer und Schwachen beschützt,
den Hungernden speist und kleidet den Armen.



Ich glaube, dass Gott mit unseren Füßen geht
zu den Verbannten, die sonst niemand haben,
dass Gott durch uns allen zur Seite steht,
denen das Leben genommen.

Ich glaube, dass Gott unsere Augen sich borgt,
wenn er das Antlitz von Menschen betrachtet,
die mutlos erscheinen und endlos besorgt,
vor lauter Problemen, die keiner beachtet.

Ich glaube, dass Gott mit unseren Ohren hört
den Schrei der Verzweiflung, die menschliche Wut,
und Gott ist es, der sich in uns empört
und streiten lässt voll Eifer und Mut.

Ich glaube, dass Gott mit unserer Stimme spricht,
wenn wir die Botschaft vom Heil weitertragen.
Dadurch entflammt ein kleines Hoffnungslicht
und bringt den Menschen Gottes Gaben.

Ich glaube, dass Gott in unseren Herzen wohnt,
wenn wir uns zu den Menschen hinbewegen.
Es ist ein Weg, der sich zu gehen lohnt,
der Sinn und Liebe bringt ins eigene Leben.

So modern uns diese Form des „anderen Glaubensbekenntnisses“ auch vorkommen mag, sind die darin enthaltenen Erkenntnisse doch schon im Erfahrungsschatz der Christenheit verwurzelt, wie das folgende Gebet beweist:

Gebet aus dem 14. Jahrhundert

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände,
um seine Arbeit heute zu tun.
Er hat keine Füße, nur unsere Füße,
um Menschen auf seinen Weg zu führen.
Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen,
um Menschen von ihm zu erzählen.
Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe,
um Menschen an seine Seite zu bringen.



Sternsinger/-innen-Aktion 2013 in Bad Wiessee

Auch dieses Jahr zogen vom 01. bis 06. Januar wieder 26 Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 17 Jahren, als Kaspar, Melchior, Balthasar und Sternträger/-in kostümiert, verantwortlich organisiert vom Gemeindefereenten Markus Holler und betreut von zwölf Begleiterinnen und Begleitern in Bad Wiessee von Haus zu Haus, um zum neuen Jahr den Segen zu bringen und Spenden für Pfarrer Sebastian Obermaier in El Alto/Bolivien zu sammeln. Für sich selbst erhielten sie einen großen Vorrat an Süßigkeiten, gingen also auch nicht leer aus. Der alte Brauch des Sternsingens wurde 1989 vom Mesner Wolfgang Stekl reaktiviert, hat also in Bad Wiessee ebenso Tradition wie die Überweisung der gesammelten Spendengelder an das große Hilfswerk Fundacion Cuerpo de Cristo von Pfarrer Obermaier. Dieser stammt aus Rosenheim, ist ein Studienkollege des Bad Wiesseer Altpfarrers Hans Hamberger und seit rund dreißig Jahren in Bolivien tätig. Dieses Hilfswerk ist in verschiedensten sozialen Bereichen aktiv, kümmert sich um arme Menschen allen Alters, betreibt beispielsweise Kinder und- Seniorenheime, Kinderkrippen, Bildungs- und Gesundheitszentren. Ganz nach der Devise der Sternsinger/-innen-Aktionen „Kinder helfen Kindern“ wurden und werden die Spenden aus Bad Wiessee immer zweckgebunden zur Hilfe für Kinder eingesetzt. Jahrelang wurde Pfarrer Obermaier zum Beispiel beim Bau von Schulen und deren Ausstattung unterstützt, sodass mittlerweile rund 100 gebaut und in Betrieb sind. Die Spenden der vergangenen Jahre wurden für das Kinderheim „Casa del Niño“ für schwerst misshandelte, missbrauchte und vernachlässigte Kinder eingesetzt. Neuere Kinderprojekte, die ab diesem Jahr ebenfalls unterstützt werden sollen, sind das Tages- und Förderheim für Kinder mit Behinderung „Casa David“, die erste Behinderteneinrichtung in der Millionenstadt El Alto, was den massiven Bedarf erkennen lässt, und vier Tageskinderkrippen für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren, was es den Eltern ermöglicht, arbeiten zu gehen, ohne ihre Kinder sich komplett selbst zu überlassen. Dies bewirkt eine verbesserte Zukunftsperspektive für Kinder wie Eltern.

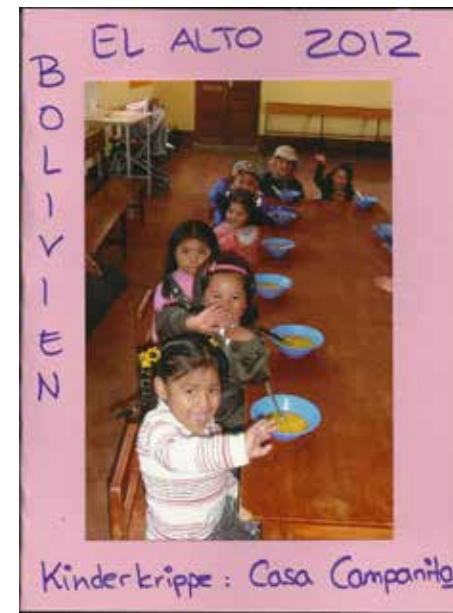
Das Wissen um die existenzielle Bedeutung der Spenden aus Bad Wiessee für diese großen sozialen Projekte, die Anna-Kristina Stekl, seit 2004 mehrfach als Freiwillige bei Pfarrer Obermaier tätig, den Sternsingerinnen und Sternsängern immer wieder anhand eigener Erfahrungen und Fotos präsentierte, wirkt natürlich sehr motivierend, denn selten können Kinder anderen Kindern durch ihren Einsatz so unmittelbar und nachhaltig helfen. Dieses Jahr war auch besonderer Fleiß vonnöten, da die Kinder weniger als in früheren Jahren waren und daher manche alle sechs Tage in Serie bei Regen und Kälte stundenlang ihre Gebiete abgingen. Zusätzlich wurden sie an einem Nachmittag auch von einer Gruppe aus Gmund unterstützt.

Ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen von Pfarrer Obermaier und den Kindern in El Alto, geht an alle Spenderinnen und Spender, ebenso die fleißigen Kinder und Jugendlichen, ihre Eltern und alle Helferinnen und Helfer in Organisation, Begleitung, Hintergrunddiensten wie Fahren, Gewänder- und Kronen-

Instandhaltung. Erst durch dieses intensive Engagement und die Großzügigkeit vieler Bürgerinnen und Bürger von Bad Wiessee wurde wieder ein fantastisches Endergebnis zum Abend des 06. Januar von 12965,04 EUR möglich.

Zur Unterstützung der sozialen und religiösen Projekte des Padre Sebastian Obermaier und zur Sicherung ihrer Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeit, Sicherheit auch bei schwierigen politischen Entwicklungen in Bolivien wurde auf deutscher Seite die Stiftung Bolivienhilfe Padre Obermaier e.V. gegründet. Informationen und Fotos hierzu sind auf deren Homepage www.pater-obermaier.de zu finden. Noch mehr optische Eindrücke vom vielfältigen Engagement Pfarrer Obermaiers und seiner Helfer/-innen bietet die Homepage in spanischer Sprache www.fcc.org.bo. Weitere Fragen beantwortet in Bad Wiessee gerne auch die Familie Stekl persönlich oder per E-Mail über die Adresse ak.stekl@gmx.de.

Anna-Kristina Stekl, Andreas Rullmann-Stekl



Als fleißige Sternsinger waren unterwegs: Bernhard und Elisabeth Aust, Michael Betz, Florian Blümer, Kristina Blümer-Spitz, Michelle Coralic, Daniel, Marco und Ramona Dietze, Florian Ehrhardt, Hanna Erdmann, Quirin Glonner, Joshua Hrabal, Christina Hirschmann, Hansi Lärch, Nico Mitreuther, Maxima Quercher, Alexander und Michael Rager, Felicia Raina-Macias, Johanna Rullmann-Stekl, Leon und Sarah Schlosser, Alexander Schneider, Kevin Spitz, Dragomira Terzieva, Florian Thim, Vanessa Rudic, Emily Schmid, Christian Schmidt.

Als Begleiter waren nicht weniger fleißig: Conny und Thomas Aust, Beatrix Ehrhardt, Frau Glonner, Joy Hrabal, Markus Holler, Elisabeth Kuhn, Franco Melato, Frau Quercher, Andreas Rullmann-Stekl, Marie Rullmann-Stekl, Anna und Eva Stekl.

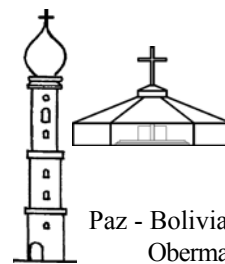
Im Hintergrund tätig waren Wolfgang Stekl als Sternenwart und Cornelia Stekl als Kleider- und Kronenwartin und als „Taxi im Bedarfsfall“.



Auch 2013 wurden in nun schon bewährter Tradition die Sternsinger/-innen mit Begleitern und Begleiterinnen wieder zu einem Dankeschön-Essen ins Freihaus Brenner eingeladen. Dafür wiederum ein herzlicher Dank an Herrn und Frau Brenner.



Für alle, die Interesse an der „Stiftung Bolivienhilfe Padre Obermaier e.V.“ haben, liegt in den nächsten Wochen Informationsmaterial in den Schriftenständen unserer Kirchen auf.



Parroquia “Cuerpo de Cristo”

P. Sebastián Obermaier, Casilla 10.061 Correo Central - La Paz - Bolivia / ☎️&✉️ (00591)-2-2833130 - 2831869 E-mail: Padre_Sebastian_Obermaier@megalink.com - www.pater-obermaier.de – ww.fcc.org.bo

Unsere lieben Spender
der Pfarrei
Bad Wiessee
Alemania

El Alto,
10.02.2013

Grüß Gott, alle die gespendet haben,

vom Altiplano Boliviens aus grüße ich Sie recht herzlich und wünsche Ihnen viel Erfolg in Ihrem leben.

Sie haben die Aktion Dreikönigssingen in Ihrer Pfarrgemeinde unterstützt und damit Ihre ganz persönliche Verbundenheit mit uns hier in Bolivien gezeigt und uns unterstützt Herzlichen Dank!

Ich freue mich, dass Sie in Bad Wiessee leben!

Unser Kinderhaus „Casa del Niño“ hat 30 Kinder und natürlich das notwendige Personal: Tag und Nacht die Erzieherinnen, Köchin, Hausfrau, die Chefin, welche nicht nur die Seele des ganzen Hauses ist, sondern auch sehr oft im Büro der RichterIn für die Jugend (=Jugendamt) ist. Täglich kommen von der Stadt La Paz einige Lehrer und Lehrerinnen zu uns herauf, um unseren Kindern den Schulunterricht zu geben, damit sie ihren Kontakt zur Schule nicht verlieren. Diese Lehrer haben eine Sondererlaubnis, Schulzeugnisse auszustellen.

In der Hoffnung, dass Sie uns auch im Jahr 2013 /2014 bei der Gelegenheit des Dreikönigssingen wieder helfen werden, grüsse ich Sie recht herzlich.

Grüss Gott!

Padre Sebastian Obermaier

Buswallfahrt auf den Hohenpeißenberg

zur neu renovierten Gnadenkapelle



am Mittwoch, den 07. August 2013

**7.45 h Abfahrt ab Lindenplatz mit
den üblichen Zusteigstellen**

10 h hl. Messe mit Pfr. Steinmetz, anschl. Kirchenführung,

**11.30 h Führung und Besichtigung der Wetterstation,
Mittagessen im Höhlenrestaurant,
auf der Rückfahrt gegen**

15.30 h Kaffeepause im Klosterbräustüberl Reutberg

ca. 18.30 h Ankunft in Bad Wiessee

Preis p.P. (inkl. Führungen u. Kirchengebühr) Euro 19,00
Anmeldung erforderlich im Kath. Pfarrbüro Bad Wiessee
Tel. 08022/968360 mit Angabe der Zusteigstelle

Veranstalter: Pfarrverband Gmund-Bad Wiessee

Herzliche Einladung an alle interessierten Personen!
- Gäste sind willkommen -

Hausschmuck entlang des Fronleichnamsweges



Nachdem die Strecke des Fronleichnamszuges geändert wurde, kam es leider dazu, dass viele Häuser entlang des Fronleichnamsweges nicht geschmückt wurden. Ursprünglich war es üblich, dass als Hausschmuck die bayerische Fahne oder rote Tücher mit Goldborte aus dem Fenster gehängt oder Heiligenbilder an die Fenster, auf die Balkone oder an die Hauswand gestellt wurden. Ebenso war es Brauch, Birken- und Buchenzweige entlang der Zäune zu befestigen, um so dem Allerheiligsten, dem Leib Christi seine Verehrung zum Ausdruck zu bringen.

Der Verlauf des Prozessionsweges:

Kirche Maria Himmelfahrt – Bundesstraße – Sterneggerstraße – Altar am Dorfplatz – Steinbrecherweg – Seestraße – Altar am Lindenplatz – Freihausstraße – Dr. Scheid-Straße – Kirche St. Anton



KDFB – der Frauenbund

Wie in all den Jahren zuvor, waren die Mitglieder des Zweigvereins Bad Wiessee wieder fleißig und haben durch verschiedene Aktivitäten Euro 1.000,-- spenden können (bedürftige Wiesseer Bürger Euro 300,-- Gmunder Tafel Euro 100,--, Lichtblick Seniorenhilfe Euro 420,--, Kindernothilfe e.V./Mädchenbeschneidung Euro 180,--). Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die dazu beigetragen haben!

Außerdem hat sich der Frauenbund dafür eingesetzt, dass das Holzkreuz an der Gabelung Löblweg/Steinbrecherstraße erneuert und die Christusfigur restauriert wird. Die Gemeinde Bad Wiessee hat sich erfreulicherweise bereit erklärt, die Erstellung und Aufstellung des Holzkreuzes durch den Bauhof zu übernehmen. Und Herr Anton Beil, Mitglied des Kur- und Verkehrsvereins kümmert sich um die Restaurierung des Gekreuzigten und trägt auch die Kosten dafür. Deshalb ein ganz besonderes Dankeschön an Bürgermeister Höß und Anton Beil. Die Wiedererrichtung des geweihten Kreuzes durch Pfarrer Steinmetz und Pfarrer Voß könnte dann bis Frühsommer erfolgen.

Weiter ist der Vorstand des Zweigvereins bemüht, durch diverse Angebote wie Frauenämter/Wortgottesdienste, Hoagascht, Faschings- u. Kaffeekranzl, Vorträge, Wanderungen etc., etc. zur bunten Veranstaltungspalette der hiesigen Vereine einen Beitrag zu leisten.

Alle Frauen und Männer, jung und alt, auch Nichtmitglieder und Gäste sind dazu immer herzlich eingeladen!

Die wichtigsten Termine bis Sommer 2013

- Fr 22.03. - Kreuzweg der Frauen (und Männer) St.Anton
- Sa 13.04. - Diözesanwallfahrt nach Augsburg
- Sa 20.04. - Bezirkswanderung Irschenberg-Wilparting
- Do 16.05. - Maiandacht/Maifeier Herz-Jesu-Kapelle
- Do 13.06. - Messe für die verstorbenen Mitglieder des Zweigvereins in der Herz-Jesu-Kapelle, anschließend Jahreshauptversammlung im Josefsheim
- Die 09.07. - Wanderung um den Spitzingsee

Die Termine für die Frauenämter/Wortgottesdienste sind jeweils den Gottesdienstanzeigern zu entnehmen oder hängen in unserem Schaukasten bei der Kirche Maria Himmelfahrt aus.

Probieren Sie es einfach einmal aus und kommen Sie zu unseren Veranstaltungen. Sie werden es sicher nicht bereuen.

Josefa Kling

Altenclub der Pfarrgemeinde

Der Altenclub der Pfarrgemeinde unternimmt auch in diesem Jahr ab April bis Oktober wieder monatlich einen Ausflug. Termine und Ziele werden jeweils im Gottesdienstanzeiger und in der Presse bekanntgegeben. Anmeldungen für diese Fahrten werden nur bei Autobus Oberbayern in Bad Wiessee unter der Tel. Nr. 81338 angenommen.

Hans Hamberger, Pfr. i.R.



***Kommt, eilet
und laufet,
ihr flüchtigen Füße,
erreicht die Höhle,
die Jesu bedeckt.***

***Lachen und Scherzen
begleitet die Herzen,
denn unser Heil ist
aufgeweckt!***

Eingangschor aus dem Osteratorium von
Johann Sebastian Bach, BWV 249

Familienpflege im Caritas Zentrum Miesbach

Die Familienpflege stellt sich vor

Die Familienpflege des Caritas Zentrums Miesbach ist ein ambulantes unterstützendes Angebot für Familien, die sich vorübergehend in einer schwierigen Lebenssituation befinden. Damit Familien auch in schwierigen Situationen weiter gemeinsam miteinander leben können, kann Hilfe und Unterstützung notwendig werden z.B.:

- wenn ein erziehender Elternteil aufgrund einer Erkrankung ausfällt,
- bei einer Endbindung, Risikoschwangerschaft oder Mehrlingsgeburt,
- bei vorübergehender körperlichen oder seelischen Überforderung
- Kur- und Krankenhausaufenthalt der Mutter
- in besonderen Notsituationen bei Alleinerziehenden
- in sozialen Schwierigkeiten
- bei Wochenbett- und Säuglingspflege.



Dabei übernimmt die Familienpflegerin während ihres Einsatzes die Betreuung und Versorgung der Kinder, die Weiterführung des Haushaltes, unterstützt den erkrankten Elternteil und übernimmt bei Bedarf auch zum Teil die häusliche Pflege des behinderten/pflegebedürftigen Familienangehörigen. Je nach Situation der Familie trägt die Krankenkasse, der Rentenversicherungsträger, das Jugendamt oder die Familie selbst die Kosten. Die Antragstellung wird beim Erstbesuch mit der Einsatzleitung abgeklärt und in der Regel von ihr in die Wege geleitet.



Das HaushaltsOrganisationsTraining® - HOT

Die Familienpflege bietet zudem Familien in schwierigen Lebenslagen ein Trainingsprogramm an, das die Familie anleitet die hauswirtschaftliche Versorgung und die Organisation des Haushalts wieder zu bewältigen. Das an die Situation angepasste Training findet in den Familien statt. Die Eltern werden von den Familienpflegerinnen der Caritas angeleitet und unterstützt, den Haushalt zu managen und ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern gerecht zu werden. In der Regel werden die Kosten für HOT vom Jugendamt übernommen. Ziel ist hier die Vermittlung von Haushaltsführungs Kompetenzen und nicht die Übernahme der hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Näher Auskunft und Beratung erhalten Sie bei:
 Birgit Woitynek, Dipl. Sozialpädagogin (FH)
 Caritas Zentrum Miesbach
 Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12
 83714 Miesbach
 Telefon 08025/28 06 20
 Telefax 08025/28 06 77
 E-Mail: birgit.woitynek@caritasmuenchen.de
 www.caritas-miesbach.de



Nachlese zur Besichtigungsfahrt der Krippenfreunde



Es gibt Menschen, die sich ihr Steckenpferd, zu neudeutsch: Hobby, zur Lebensaufgabe gemacht haben. So einem Menschen sind die Teilnehmer der Krippenfahrt 2012 nach Oberau bei Garmisch in Ludwig Reiser begegnet.

23 Krippenfreunde machten sich am 28. Dezember auf den Weg und besuchten das Oberauer Krippenmuseum. Was uns dort erwartete, war diesmal „etwas anders“, als wir das bisher auf unseren Krippenfahrten gewohnt waren.

Ludwig Reiser, ehemaliger Oberauer Metzgermeister, hat sich mit dem Eintritt ins Rentenalter ganz seiner Liebe, der Krippenherstellung, verschrieben, sie so intensiviert und ausgebaut, dass er nunmehr ein eigenes Krippenmuseum betreibt. Er hat gemeindliche Räume zur Verfügung gestellt bekommen, in welchen er über 30 Krippen in verschiedenen Stilrichtungen ausstellt, die er alle selbst hergestellt hat. Das

Herzstück darin ist eine 6 m lange Krippe, die eigentlich keine Krippe im herkömmlichen Sinne ist. Sie zeigt nämlich alle wichtigen Stationen im Leben Jesu – von der Verkündigung durch den Engel an Maria und Geburt bis zur Auferstehung. Dabei konnten wir in vielen Details die handwerklichen Fähigkeiten und den Einfallsreichtum des Ludwig Reiser bestaunen.

Eine sehr bemerkenswerte Leistung für einen ehemaligen Metzgermeister. Anschließend führte er uns noch in sein Gartenhäuschen und privaten Keller, in welchen er ebenfalls Krippen aufgestellt hat und immer neue herstellt. Auf dem Weg dahin besichtigten wir die Dorfkrippe auf einem öffentlichen Platz, die allerdings räumlich so klein war, dass Ochs und Esel fehlen mussten.

Neben der Krippenherstellung hat Ludwig Reiser als weiteres Hobby die Malerei entdeckt und so konnten wir auch viele seiner Aquarelle im Keller seines Hauses bewundern.

Auf der Rückfahrt wurde selbstverständlich ein gemütlicher Zwischenstopp für Kaffee und Brotzeit im Gasthaus „Zur Brücke“ in Eschenlohe eingelegt. Bei unserer Ankunft am Abend in Bad Wiessee waren alle der Meinung, die Halbtagesfahrt hat sich wieder einmal gelohnt.

Josefa Kling

Wortgottesdienst - eine Notlösung?

Liebe Gemeindemitglieder,
durch die Krankheit unseres Kaplans Martin Kurlitsch wurde es notwendig, einige Gottesdienste, vor allem am Wochenende, durch Wortgottesdienste mit Kommunionausteilung zu ersetzen. Dem Seelsorgerteam des Pfarrverbandes war und ist dies ein Herzensanliegen, damit keine Wochenendgottesdienste entfallen müssen.

Unser Pfarrverband ist in Sachen Wortgottesdienst keine Ausnahme. Wortgottesdienste - oder Wortgottesfeiern, wie sie eigentlich richtig heißen, um den Unterschied zum ersten Teil der Eucharistiefeier, dem Wortgottesdienst, zu unterscheiden, - sind in unserer Erzdiözese weit verbreitet, gerade in den ländlicheren Gebieten. Grund sind die immer größer werdenden Seelsorgeseinheiten und die rückläufige Zahl der Priester.

Worin liegt nun der Unterschied einer Eucharistiefeier zu einem Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung? Der erste Unterschied liegt in der Leitung der Feier. Vorsteher einer Eucharistiefeier darf nur ein Priester sein. Unsere Wortgottesdienste dagegen werden zum einen von unseren Wortgottesdienstleiterinnen, die in einem mehrwöchigen Kurs auf diese Aufgabe vorbereitet und vom Weihbischof persönlich dafür beauftragt wurden, gehalten. Diese übernehmen auch die im 14tägigen Turnus stattfindenden Gottesdienste in den Kliniken. Die Wortgottesdienste an den Wochenenden werden überwiegend von Diakon Salamon aus Hausham und den GemeindereferentInnen unseres Pfarrverbandes gehalten.

Inhaltlich entspricht in unserem Pfarrverband der Wortgottesdienst einer Eucharistiefeier dem eines Wortgottesdienstes mit Kommunionausteilung. Bei der Eucharistiefeier (Hl. Messe) schließt sich die Gabenbereitung und die Wandlung von Brot und Wein zum Leib und Blut Christi an. Beim Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung folgt in aller Regel nach dem Wortgottesdienst-Teil die Kommunionausteilung. Hierbei werden die in einer zuvor stattgefundenen Eucharistiefeier gewandelten Hostien verteilt. In einem extra Gebet wird vor der Kommunionausteilung der Bezug zur letzten Eucharistiefeier hergestellt.

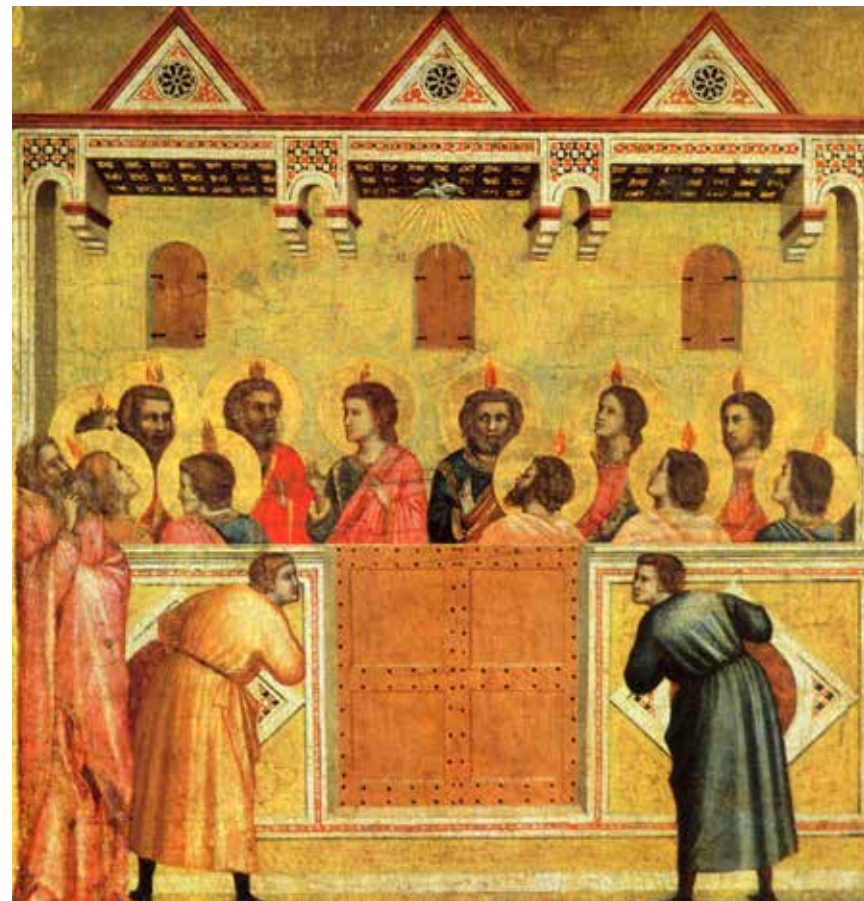
Zentraler Teil der Eucharistiefeier ist die Wandlung mit anschließender Kommunionausteilung - der Tischgemeinschaft von Jesus mit uns Gläubigen. Beim Wortgottesdienst sind die Lesungen aus der heiligen Schrift und deren Auslegung das Zentrum.

Wortgottesfeiern mit Kommunionausteilung sind keine Notlösung, sie sind eine mögliche Gottesdienstform neben der Eucharistiefeier. Ich bin froh darüber, dass die Akzeptanz der Wortgottesdienste durch die Gläubigen unseres Pfarrverbandes so gut ist. Dankbar bin ich zudem, dass gerade auch durch die un-

ermüdliche Mithilfe unseres „Ruhestandspfarrers“ Hans Hamberger es möglich ist, dass in jeder Kirche unseres Pfarrverbandes in aller Regel zumindest eine Eucharistiefeier am Wochenende stattfinden kann. Ein herzliches Vergelt's Gott sei an dieser Stelle auch unseren Wortgottesdienstleiterinnen für ihren unermüdlchen Einsatz vor allem in den Kliniken gesagt.

.....na dann bis zur nächsten Messe oder dem nächsten Wortgottesdienst

Ihr Markus Holler, Gemeindereferent



Warum läuten die Kirchenglocken?

Immer öfter kann man z.B. in Gesprächen erfahren, dass viele Menschen heute nicht mehr so genau wissen, warum eigentlich die Kirchenglocken läuten. Manche fühlen sich davon sogar so gestört, dass sie dagegen Gerichte bemühen. Folgende Erläuterungen können vielleicht wieder Verständnis wecken für die Läuteordnung und ein wenig Orientierung vermitteln.

Seit alters her bestimmte der Klang der Glocken den Tagesablauf aller Menschen im Abendland. Das Früh-, Mittags- und Abendläuten weckte die Schläfer, rief zum Mahl und zeigte die Nachtruhe an. Glockenklang gliederte so den Lebensrhythmus der Bevölkerung auf dem Lande und in den wachsenden Städten vor 500 Jahren.

Das Geläut forderte die Menschen am Morgen auf, Gott zu danken für den Schutz vor Bedrohung in dunkler Nacht. Es erinnerte daran, dass jeder Sonnenaufgang gleichsam die Auferstehung Jesu Christi symbolisiert. Dieses Angelusläuten, das den Gläubigen die Botschaft des Engels an die Jungfrau Maria ins Bewusstsein rief („Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft“), war Teil der kirchlichen Identifikation, durch den die Menschen Halt und Kraft für den Tag erhielten.

Glocken riefen zum Kirchgang und zum Gebet und verkündeten mit feierlichem Geläute die hohen Feste des Jahres, sie läuteten zur Taufe, zur Hochzeit und zum Tod eines Menschen (Sterbeglocke). So gaben Glocken auch religiöse

Orientierung in Zeit und Raum. Glocken wurden als Verbindung zwischen Himmel und Erde empfunden, als eine klangvolle, mahnende Vorstufe von den Posaunen der Erzengel. Ihr Klang bewegte die Seelen und stiftete Identität in der kirchlichen Gemeinschaft. In fast allen Pfarrgemeinden, so auch in unserer läuten die Glocken auch noch heute regelmäßig und laden natürlich zu den Gottesdiensten ein. Dazu ertönt das Geläut 15 Minuten vor Beginn der Gottesdienste für fünf Minuten und dann noch einmal fünf Minuten vor Beginn für drei Minuten. Am Sonntag das volle Geläut, an Werktagen weniger Glocken.

Die Glocken der Kirche Maria Himmelfahrt rufen täglich morgens um 7⁰⁰, mittags um 12⁰⁰ und abends um 19⁰⁰ zum Angelusgebet. Zusätzlich ertönt um 19⁰⁰ im Anschluss an die Angelusglocke noch die hell klingende Sterbeglocke zum Gebet für die Verstorbenen.

Außerdem verkündet die Sterbeglocke durch fünfminütiges Läuten, wenn ein Gemeindemitglied verstorben ist. Natürlich werden auch die Gottesdienste zu Hochzeiten, Beerdigungen und die Taufen durch Glockengeläut angekündigt.

Im Verlauf jeder hl. Messe ertönt der Klang einer einzelnen tieferen Glocke zur Wandlung. Regelmäßig am Samstag um 15⁰⁰ läutet das volle Geläut während fünf Minuten den Sonntag ein und zum Jahreswechsel an Silvester um Mitternacht verabschieden die



Kirche Maria Himmelfahrt

Glocken mit dem vollen Geläut das alte Jahr und begrüßen das neue Jahr.

Eine Besonderheit bei der Kirche Maria Himmelfahrt ist die Friedensglocke (früher Kriegerglocke), die bei den Sonntagsgottesdiensten um 9⁰⁰ während der Fürbitten geläutet wird. Außerdem begleitet ihr Klang ehemalige Soldaten auf ihrem letzten Weg von der Aussegnungshalle bis zum Grab.

In der Kirche St. Anton entfallen mit Rücksicht auf die umliegende dichte Wohnbebauung mit vielen Kur- und Feriengästen das morgendliche Angelusläuten und das Wandlungsläuten.

Zu den Glocken der Kirche Maria Himmelfahrt gehört auch ein Schlagwerk,



Kirche St. Anton

das viertelstündlich anschlägt und zur vollen Stunde die genaue Uhrzeit durch die entsprechende Schlagzahl angibt. Noch heute orientieren sich z.B. Handwerksbetriebe oder auch Bauern bei Feldarbeiten an diesem Uhrschlag. In der Nacht ist jedoch der Uhrschlag abgeschaltet, um Störungen der Nachtruhe zu vermeiden. In der Kirche St. Anton gibt es überhaupt keinen Uhrschlag.

Sowohl die Kirche Maria Himmelfahrt als auch die Kirche St. Anton verfügen über ein Geläut aus jeweils vier Glocken, vor der Kirche Maria Himmelfahrt befindet sich dann noch die Friedensglocke, die aber nicht dem Gesamtgeläut zugeordnet ist.

Neues aus unserem Kindergarten Maria Himmelfahrt



Skikurs

Wie jedes Jahr, so auch heuer wieder, organisierte der Elternbeirat des Kindergartens einen Skikurs für die Kinder. Und auch wie jedes Jahr, bangten wir, ob genug Schnee liegt. In der Woche vom 28.01. bis 01.02. 2013 war es dann soweit. Aufgeregt brachten die Kinder ihre Skiausrüstung mit und dann durften 45 Kinder mit dem Bus zum Hirschberglift fahren. Hier waren Anfänger- Schneepflugfahrer und auch schon Profis, die den Parallelschwung beherrschten. Nach 4 Tagen Skikurs fand dann am 5. Tag ein kleines Rennen statt, bei dem **jedes Kind** Sieger war.

Wir bedanken uns beim Elternbeirat für das Organisieren des Skikurses - die Kinder hatten ihren Spaß!

Unsinniger Donnerstag im Kindergarten Maria Himmelfahrt



Traditionell am Unsinnigen Donnerstag war kunterbuntes Faschingstreiben im Kindergarten angesagt. Cowboys, Feen, Piraten, verschiedene Verkleidungen aus der Tierwelt, aber auch Spiderman und natürlich Prinzessinnen kamen gut gelaunt schon in der Früh. In den einzelnen Gruppen wurden Spiele gemacht und nach einer Polonaise durch den Kindergarten trafen sich alle Kinder in der Turnhalle. Hier wurden die einzelnen Masken vorgestellt.

Doch was ist eine Faschingsparty ohne Leckereien! Hier halfen uns die Eltern der Kindergartenkinder: Sie brachten für unser Faschingsbuffet allerlei Krapfen, Brezen, Muffins, Kuchen, Würstl, belegte Brote und viel Süßes.

Dafür vielen Dank!

*Uschi Fischbacher
für das Kiga-Team*

Ökumene

Sichtbar fröhlich gelebt wurde die geschwisterliche Gemeinschaft zwischen unserer katholischen Pfarrgemeinde und der evangelischen Schwestergemeinde in Bad Wiessee beim Faschingsgottesdienst für Familien in der evangelischen Friedenskirche



... und beim Kinderfasching im evangelischen Gemeindehaus, zu dem die engagierten Helfer aus beiden Pfarreien einluden.



Beide Veranstaltungen stehen aber nur stellvertretend für viele andere unserer dauerhaft praktisch gelebten Ökumene, wie es auch aus der Terminvorschau ersichtlich wird.



Kirchenführungen im Tegernseer Tal 2013

angeboten von Oberlehrer i.R. Jürgen Heid,
Bad Wiessee
jeweils am Freitag um 14.00 Uhr



Bad Wiessee, Maria Himmelfahrt und Bergfriedhof

07. Juni
09. August
27. September



Egern, St. Laurentius und zwei Friedhöfe

26. Juli
30. August

Gmund, St. Ägidius und zwei Friedhöfe

14. Juni
05. Juli
19. Juli
06. September



Tegernsee, Pfarrkirche St. Quirinus und Friedhof

31. Mai
12. Juli
16. August
13. September



Kreuth, St. Leonhard und Kirchenfriedhof

28. Juni
02. August
20. September

Kulturführungen 2013 in Bad Wiessee

mit Herrn Heid Oberlehrer i.R.
jeweils montags um 13:30 Uhr

Treffpunkt:

Das Kreuz am Lindenplatz neben Hotel Post

Bad Wiessee Süd:

Lindenplatz – Altwiessee – Abwinkl – Kirche Maria
Himmelfahrt

27. Mai, 10. Juni, 24. Juni, 08. Juli, 22. Juli,
05. August, 19. August, 16. September,
30. September

Bad Wiessee Nord

Lindenplatz - Adrian Stoop Straße - Jod-Schwefelbad - ev. Friedenskirche -
kath. Kirche St. Anton

03. Juni, 01. Juli, 15. Juli, 29. Juli, 12. August, 26. August, 09. September,
23. September



*Fahrt der Pfarrgemeinde
Bad Wiessee*

an den

Gardasee



*Ostermontag 1. April
bis
Weissen Sonntag 7. April*

Die Osterfahrt geht heuer in der Zeit vom 1. – 7. April wieder an den Gardasee. Das Quartier ist in Limone am Westufer des Sees. Besucht werden u.a. Bardolino, Lazise, Garda, Gardone, Gargnano, Desenzano und die Stadt Brescia.

An alle Kranken



Unseren Kranken und bettlägerigen Pfarreimitgliedern gilt unser besonderes Mitempfinden. Gerne möchten wir Sie besuchen und Ihnen die Hl. Kommunion reichen. Vielleicht haben Sie immer die Gottesdienste besucht und können es jetzt nicht mehr.

Daher möchten wir Sie bitten, diesen unseren Dienst an den Kranken in Anspruch zu nehmen. Seien Sie versichert: Ich als Pfarrer und die Seelsorger unseres Pfarrverbandes besuchen Sie gerne.

Wir würden das jeweils telefonisch vereinbaren.

Wenn Sie den Besuch mit Krankenkommunion wünschen, geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid (Telefon: 08022-96836-0).

Tauftermine für das Jahr 2013

Bad Wiessee jeweils Samstag in der Kirche Maria Himmelfahrt:

16. März	11.00 Uhr
30. März	20.30 Uhr
(Osternacht)	
27. April	11.00 Uhr
18. Mai	11.00 Uhr
08. Juni	11.00 Uhr
29. Juni	11.00 Uhr
13. Juli	11.00 Uhr
03. August	11.00 Uhr
24. August	14.30 Uhr
14. September	11.00 Uhr
12. Oktober	11.00 Uhr
09. November	11.00 Uhr



**Uns kostet die Messe eine Stunde.
Ihm hat sie das Leben gekostet.**

Hermann Kardinal Volk



Terminvorschau vom 20. März bis 15. August 2013

20.03.13	18:00-19:00	Beichtgelegenheit (mit fremden Beichtvater)	Kirche St. Anton
22.03.13	18:00	Kreuzweg der Frauen	Kirche St. Anton
22.03.-24.03.13		Verkauf der selbst gestalteten Osterkerzen durch den Frauenbund	im Anschluss an die Gottesdienste
23.03.13	17:45	Bußgottesdienst in der Fastenzeit	Kirche St. Anton
24.03.13	9:00	Palmsonntag - Palmweihe u. Prozession – Musikalische Gestaltung: festliche Bläsermusik	Kirche Maria Himmelfahrt
28.03.13	19:30	Messe vom Letzten Abendmahl - Kirchenchor, anschl. Anbetung und um 22.00 Uhr Ölbergandacht	Kirche St. Anton
29.03.13	9:00	Kreuzweg	Kirche Maria Himmelfahrt
29.03.13	10:00	Kreuzweg für Kinder	St. Josefsheim
29.03.13	15:00	Karfreitagliturgie – Musikalische Gestaltung: Chormusik zur Passion – im Anschluss Gebet vor dem Hl. Grab, Beichtgelegenheit	Kirche St. Anton
30.03.13	21:00	Feier der Osternacht – Speisenweihe - anschl. Agape im St. Josefsheim	Kirche Maria Himmelfahrt
31.03.13	10:30	Osterhochamt – Musikalische Gestaltung: Mozart - Spatzenmesse für Soli, Chor und Orchester; Händel - Halleluja	Kirche St. Anton
01.04.13	7:30	Hl. Messe für die Teilnehmer an der Osterfahrt, anschl. Fahrt an den Gardasee bis 07.04.2013	Kirche Maria Himmelfahrt
01.04.13	10:30	Familiengottesdienst, anschl. Emmausgang für Familien mit Kindern	Kirche St. Anton
09.04.13	19:00	„Stunde der Lichter“ - Ökum. Abendgebet mit Liedern und Gebeten aus Taizé	evang. Friedenskirche
13.04.13		Diözesanwallfahrt des Frauenbundes nach Augsburg „Mein Herz ist voller Freude“	(nähere Infos folgen)
15.04.13	9:00	Gottesdienst der Frauen, anschl. Frühstück	St. Josefsheim
20.04.13	10:15	Bezirkswanderung des Frauenbundes zu den irischen Missionaren Anian und Marinus nach Irschenberg	(nähere Infos folgen)

27.04.13	18:30	Festgottesdienst zum Vereinsjahrtag der Wiesseer Ortsvereine - Kirchenzug	Kirche Maria Himmelfahrt
01.05.13	10:30	St. Georgskapelle/Bauer in der Au Patrona Bavariae mit Eröffnung der Maiandachten - Blaskapelle, anschl. Frühschoppen	St. Georgskapelle / Bauer in der Au
06.05.13	19:00	Maiandacht (bei Regen in der Herz-Jesu-Kapelle - 19:15 Uhr)	Dorfplatz
07.05.13	09:00	Gottesdienst der Frauen, anschl. Frühstück	St. Josefsheim
09.05.13	10:00	Erstkommunion	Kirche Maria Himmelfahrt
09.05.13	18:00	Dankandacht zur Erstkommunion	Kirche Maria Himmelfahrt
13.05.13	19:00	Maiandacht (bei jedem Wetter)	Friedl-Hof
13.05.13	20:00	Vortrag - „Richtig Trinken hält fit“ Getränketipps für alle Tage; Ref. Dorothea Kuhn Dipl. Ök. troph.	Kuramt / großer Lesesaal
14.05.13	19:00	„Stunde der Lichter“ - Ökum. Abendgebet mit Liedern und Gebeten aus Taizé	evang. Friedenskirche
16.05.13	19:00	Maiandacht des Frauenbundes, anschl. Maifeier im St. Josefsheim	Herz-Jesu-Kapelle
19.05.13	9:30	Festgottesdienst am Pfingstsonntag – Musikalische Gestaltung: Christian Heiß – missa buccinata in As-Dur für Chor und Bläserensemble	Kirche Maria Himmelfahrt
20.05.13	19:00	Maiandacht	Hubertuskapelle
24.05.13	19:30	Bayerisches Mariensingen (Bayerische Maiandacht)	Kirche Maria Himmelfahrt
27.05.13	13:30	Kulturführung durch Bad Wiessee Süd	ab Lindenplatz
27.05.13	19:00	Abschluss der Maiandachten	Kurpark/Abwinkl
30.05.13	9:30	Fronleichnamsgottesdienst mit anschl. Prozession	Kirche Maria Himmelfahrt
03.06.13	13:30	Kulturführung durch Bad Wiessee Nord	ab Lindenplatz
07.06.13	14:00	Kirchen- und Friedhofsführung	Kirche Maria Himmelfahrt
09.06.13	10:30	Ministrantengottesdienst, anschl. Bewirtung	St. Anton / Kirchplatz
10.06.13	13:30	Kulturführung durch Bad Wiessee Süd	ab Lindenplatz
11.06.13	19:00	„Stunde der Lichter“ - Ökum. Abendgebet mit Liedern und Gebeten aus Taizé	evang. Friedenskirche

13.06.13	18:30	Messe für die verst. Mitglieder des Frauenbundes, im Anschl. Jahreshauptversammlung im St. Josefsheim	Herz-Jesu-Kapelle
13.06.13	19:30	Jahreshauptversammlung des Frauenbundes	St. Josefsheim
13.06.13	20:00	„Musik am Dreizehnten“ - Orgelkonzert mit Olga Kotlyarova, St. Petersburg und Vocalensemble `9/8tel`	Kirche Maria Himmelfahrt
15.06.13		Sommerfest	Kindergarten Maria Himmelfahrt
16.06.13	10:00	Festgottesdienst zum Patrozinium - Bläsermusik	Kirche St. Anton
18.06.13	15:00	Ökumenisches Bibelgespräch - Vortrag über Philipp Melanchthon; Ref. Dr. Will-Hermann Schaefer	St. Josefsheim
19.06.13	19:30	„Abendstille am See“ - Singen, beten, hören - geistlicher Abendausklang	Aquadome
24.06.13	13:30	Kulturführung durch Bad Wiessee Süd	ab Lindenplatz
25.06.13	19:30	Singen und heitere Geschichten mit Vroni Schober	St. Josefsheim
26.06.13	20:00	„Abendstille am See“ - Singen, beten, hören - geistlicher Abendausklang	Aquadome
30.06.13	16:00	Kindermusical - Ökumenische Kinderchöre Bad Wiessee	Kirche St. Anton
01.07.13	13:30	Kulturführung durch Bad Wiessee Nord	ab Lindenplatz
01.07.13	20:00	Vortrag - „Leichter durch die Wechseljahre“ ... bei Frau und Mann! Ernährung 50+; Ref. Dorothea Kuhn Dipl. Ök. troph.	Kuramt / großer Lesesaal
03.07.13	20:30	„Abendstille am See“ - Singen, beten, hören - geistlicher Abendausklang	Aquadome
08.07.13	13:30	Kulturführung durch Bad Wiessee Süd	ab Lindenplatz
08.07.13	14:00	Gemeinsam unterwegs auf dem ökumenischen Pilgerweg Bad Wiessee	ab Kirche St. Anton
09.07.13	13:00	Fahrt zum Spitzingsee - Wanderung um den See, anschl. Einkehr	ab St. Anton Kirchplatz
09.07.13	19:00	„Stunde der Lichter“ - Ökum. Abendgebet mit Liedern und Gebeten aus Taizé	evang. Friedenskirche
11.07.13	20:00	„Abendstille am See“ - Singen, beten, hören - geistlicher Abendausklang	Gmund / Kurpavillon

13.07.13	20:00	„Musik am Dreizehnten“ - Thomas Eberl, Trompete und Konrad Späth, Orgel	Kirche Maria Himmelfahrt
15.07.13	9:00	Gottesdienst der Frauen, anschl. Frühstück	St. Josefsheim
15.07.13	13:30	Kulturführung durch Bad Wiessee Nord	ab Lindenplatz
22.07.13	13:30	Kulturführung durch Bad Wiessee Süd	ab Lindenplatz
23.07.13	14:30	Dankeschönkaffee des Frauenbundes für alle fleißigen Bastlerinnen und Helferinnen übers Jahr	St. Josefsheim
28.07.13	10:30	Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung	Kirche St. Anton
29.07.13	13:30	Kulturführung durch Bad Wiessee Nord	ab Lindenplatz
01.08.13	20:00	„Abendstille am See“ - Singen, beten, hören - geistlicher Abendausklang	Gmund / Kurpavillon
05.08.13	13:30	Kulturführung durch Bad Wiessee Süd	ab Lindenplatz
05.08.13	20:00	Vortrag - „Klimafreundlich essen - aber wie?“ Nachhaltig, gesund und mit niedriger CO2-Bilanz; Ref. Dorothea Kuhn Dipl. Ök. troph.	Kuramt / großer Lesesaal
09.08.13	14:00	Kirchen- und Friedhofsführung	Maria Himmelfahrt
12.08.13	13:30	Kulturführung durch Bad Wiessee Nord	ab Lindenplatz
13.08.13	20:00	„Musik am Dreizehnten“ - Hans Peljack, Tenor und Alexander Pointner, Orgel	Kirche Maria Himmelfahrt
14.08.13	14:00	Kräuterbuschenbinden des Frauenbundes	St. Josefsheim
15.08.13	09:30	Festgottesdienst zum Patrozinium – Musikalische Gestaltung: Mozart - Orgelsolomesse in C-Dur für Soli, Chor und Orchester; Caspar Ett - haec dies; Im Anschl. Verkauf v. Kräuterbuschen und Pfarrfest	Kirche Maria Himmelfahrt



Gottesdienste

Pfarrkirche Maria Himmelfahrt

SONN-UND FEIERTAGE:

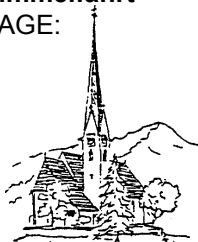
9:00 Uhr

19. Mai - Mitte Sept.

19:00Uhr

WERKTAGE:

Di. 19:00 Uhr



St. Antoniuskirche

SONN-UND FEIERTAGE:

10:30 Uhr

Vorabendmesse

Sa. 17:45 Uhr

WERKTAGE:

Mi. 18:30 Uhr Rosenkranz

Do. 18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Hl. Messe



Änderungen und Aktualisierungen entnehmen Sie bitte den jeweils in den Kirchen aufliegenden Gottesdienstanzeigen und der Tagespresse

Impressum:

Pfarrgemeindebrief, Ostern 2013

Herausgeber: Katholisches Pfarramt,

83707 Bad Wiessee,

St.-Antonius-Straße 12

Tel. 08022/968360, Fax 08022/9683620

Verantwortlich: Cornelia Stekl

Produktion: Klaus Wirth

Wir sind für Sie da

Katholisches Pfarramt

Maria Himmelfahrt und St. Anton

St.-Antonius-Straße 12

83707 Bad Wiessee

Telefon: 08022/96836-0

Fax: 08022/96836-20

E-Mail:

maria-himmelfahrt.bad-wiessee@ebmuc.de

www.Kath-KircheBadWiessee.de

Pfarrer Wieland Georg Steinmetz

Tel. 968360

Kaplan Martin Kurlitsch

Tel. 6630088

Pfarrer i. R. Hans Hamberger

Tel. 2713365

Gemeindereferent Markus Holler

Tel. 83342

Gemeindereferentin Alexandra Schießl

und Katrin Ritter über Pfarrbüro

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag u. Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Mittwochs geschlossen

Donnerstag u. Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrsekretärinnen:

Manuela Wurm und Bärbel Scheckenbach

Bankverbindung:

Kreissparkasse Miesbach Tegernsee

Konto: 233536, BLZ: 711 525 70

Mesner

Renate Benisch, Tel. 85454

Familie Stekl, Tel. 83428

Kirchenmusiker

Matthias Häusler

Tel. 8596589

Kirchenpfleger

Herbert Stadler, Radlmaierweg 3

83707 Bad Wiessee, Tel. 82411

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Marion Dörder, Spengersagweg 1

83707 Bad Wiessee, Tel. 82129

Katholischer Deutscher Frauenbund,

Zweigverein Bad Wiessee

Ansprechpartnerin:

Josefa Kling, Dr.-Scheid-Str. 3

83707 Bad Wiessee, Tel. 1873761
